



20.10.13 - 10. Magdeburg Marathon

Toller Streckenrekord zum Jubiläum

von Axel Künkeler

Wie sich das für einen Geburtstag gehört, gab es zum 10. Magdeburg Marathon viele Geschenke und prominente Gratulanten. Zu letzteren gehörten Achim Achilles alias Hajo Schumacher und der frisch gebackene deutsche Marathon-Meister Frank Schauer. Unter sportlichen Aspekten ragte jedoch ein neuer Streckenrekord auf der klassischen Distanz heraus: während Karsten Pinno sich über seinen ersten Sieg in der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt freuen durfte, blieb mit der 21-jährigen Ann-Kathrin Litzenberg erstmals eine Frau beim Magdeburg-Marathon unter der Drei-Stunden-Marke! Bei ihrem Sieg in 2:57:05h ließ Litzenberg gerade mal vier Männern im Ziel den Vortritt.

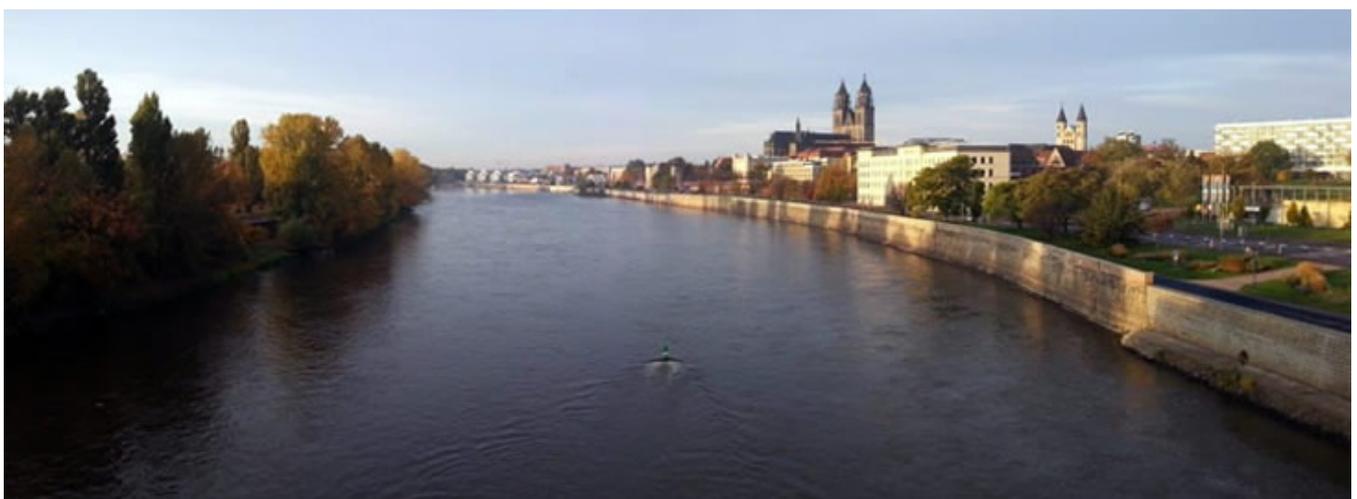
Zehn Jahre sind im wahren Leben noch ein Kindergeburtstag. Doch aus den Kinderschuhen ist der Magdeburger Marathon längst heraus. Aus relativ bescheidenen Anfängen hat die VLG 1991 Magdeburg als Veranstalter eine wahre Erfolgsgeschichte entstehen lassen. Mit 1536 Startern über die Distanzen 13 Kilometer, Halbmarathon, Marathon fing es 2004 an.



Banner anklicken - informieren
LaufReport Info Bieler Lauftage [HIER](#)

Aus ursprünglich drei Wettbewerben sind durch Nordic Walking und Elbe-Biber-Lauf für die Kinder inzwischen acht verschiedene Disziplinen geworden. Die Teilnehmerzahl verdoppelte sich gleich im zweiten Jahr als Magdeburg 2005 sein 1200-jähriges Bestehen feierte.

LaufReport



Magdeburg - an der Elbe gelegene Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts in der Morgensonne



Ausführliche und einladend präsentierte
Laufankündigungen im LaufReport [HIER](#)

In den letzten drei Jahren hat sich die Gesamtzahl der Finisher auf knapp 5000 eingependelt. Diese deutliche Zunahme ist aber nicht allein Folge der zusätzlichen Disziplinen. Auch die Wettbewerbe über 13km und Halbmarathon haben enorm zugelegt. Aus 500-600 Startern bei

der Premiere sind es 1354 über Halbmarathon bzw. 1269 Finisher über 13km geworden. Ähnlich groß die Resonanz (1235 Finisher) beim 4,2km-Mini-Marathon im Elbuenpark. Nur der namensgebende "Haupt"-Wettbewerb, der Marathon, ist mit leichten Schwankungen um die 500 herum bei seinem Ausgangsniveau geblieben. Mit 453 Finishern wurde diesmal die 500er Marke sogar erstmals wieder deutlich unterschritten.

Magdeburg-Marathon ist eine zehnjährige Erfolgsgeschichte

Doch damit liegt Magdeburg im deutschlandweiten Trend. Die Marathonzahlen stagnieren, sind teilweise sogar rückläufig, während die Unter-Distanzen und Rahmen-Wettbewerbe weiterhin Zuwächse verzeichnen. So brauchen sich die VLG-Verantwortlichen um OK-Chef Hubert Miehle sowie den 1. Vorsitzenden Torsten Schollasch keine Sorgen zu machen. Das Konzept "Von Läufern für Läufern" und die Kombination von Stadt- und Landschaftslauf mit dem Motto "Vom Dom zum blauen Kreuz" haben sich in den zehn Jahren bestens bewährt.

L a u f R e p o r t



Sektempfang für alle 10-maligen Teilnehmer der zehn Magdeburger Marathon-Veranstaltungen



Knapp ein Dutzend Läufer sind zehnmal die Marathondistanz in Magdeburg gelaufen

Doch nicht nur der Magdeburg-Marathon selbst ist eine wahre Erfolgsgeschichte. Er schreibt auch immer wieder ganz persönliche Geschichten. Diesmal etwa die des Vorjahressiegers, der freiwillig auf eine Titelverteidigung verzichtet, weil er einen viel bedeutenderen Titel gewonnen hat. Die Geschichte des Hamburgers, der elbaufwärts in der Heimatstadt seiner Eltern seinen 1.500 Marathon läuft. Die Geschichte eines ebenfalls 73-jährigen Läufers und Vorlesers, der Verse seines Idols zitiert und vom Autor selbst als Idol bezeichnet wird. Oder die Geschichte des 80-jährigen Magdeburgers, der als zweitältester Teilnehmer überhaupt noch den Halbmarathon absolviert, während die 13-jährige Enkelin über 13km disqualifiziert wird.

Zweitältester aller Teilnehmer läuft den Halbmarathon

Gefreut hatten sich Großvater und Enkeltochter schon seit langem darauf, gemeinsam quasi Generationen-übergreifend an einem Laufevent teilzunehmen. Doch am Veranstaltungstag lief dann manches nicht ganz rund. Schon am gemeinsamen Treffpunkt fanden Adolf und Clara Lingener in dem Gewimmel Tausender von Teilnehmern und Zuschauer zwischen Messehallen, Erlebnisbad und Elbuenpark nicht zusammen. Aus dem gemeinsamen Start der 13km- und der Halbmarathonläufer um zehn Uhr wurde also nichts für die Beiden. Und für Enkeltochter Clara lief es auch in der Wertung nicht rund. Eigentlich wollte sie mit ihren Klassenkameradinnen vom Domgymnasium die 13km laufen. Der Lauf war jedoch nur für die Jahrgänge ab 1999 ausgeschrieben. Daher wurde die im Jahr 2000 geborene Clara von ihrer Schule für die 13km Nordic Walking gemeldet. Clara Lingener aber wollte laufen und nicht

walken. Sie lief schließlich auch die 13km-Strecke mit - leider mit dem Ergebnis, dass sie weder als Läuferin noch als Walkerin gewertet wurde.

L a u f R e p o r t



Viele Bands und Musikgruppen, wie hier im Domviertel sorgten für Stimmung an der Strecke



Der 80-jährige Adolf Lingener, einer der ältesten Teilnehmer finisht als 2. M80 den Halbmarathon

Clara Lingener wird es verschmerzen; den Stolz über ihre Leistung wird ihr ohnehin niemand nehmen können. Erst recht stolz und zufrieden kann dagegen Opa Adolf Lingener sein. Der 80-jährige ehemalige Ruderer vom USC Magdeburg ist bereits 1971 über die Laufbewegung in der DDR zum Laufsport gekommen. Los ging es damals mit den sogenannten Meilenläufen über 1971 Meter. Adolf Lingener fing an, fleißig Meilen zu sammeln. Noch in den 1970ern lief er zweimal den Rennsteiglauf über 45 und 75 Kilometer. Und 1978 den traditionsreichen Harzgebirgslauf, der damals zu Zeiten der deutsch-deutschen Teilung über den Erdbeerkopf führte. Der Brocken war seinerzeit noch Sperrgebiet. Und gleich beim ersten Magdeburger Marathon war der damals 71-jährige natürlich wieder mit dabei und lief den Halbmarathon in 2:36:12h als Zweiter der M70. Zehn Jahre später braucht er für die gleiche Distanz etwas länger. Er wird aber in 3:20:03h wieder Zweiter, jetzt eben in der Altersklasse M80.

Wer ist hier eigentlich das Idol?

Über die zehn Jahre waren 90 Läuferinnen und Läufer jedes Mal dabei; zehn von ihnen sogar auf der klassischen Marathon-Distanz. Die meisten von ihnen waren bereits am Samstag in den Messehallen, um während der Marathon-Messe gebührend geehrt zu werden: Mit Sekt-Empfang, Erinnerungsfoto, T-Shirt, persönlichem Glückwunsch der VLG-Verantwortlichen. Ein weiterer VLGler hatte im Rahmenprogramm am Sonntag seinen besonderen Auftritt. Der 73-jährige Manfred Lampe, immer noch als Läufer aktiv, zitierte auf der Bühne aus "Achilles' Versen". Der in der Laufszene bestens bekannte, von Lampe verehrte Achim Achilles alias Hajo Schumacher war eigens zum Jubiläum des Magdeburg Marathons von Berlin in die sachsen-anhaltinische Landeshauptstadt gekommen.

L a u f R e p o r t



Der 73-jährige Hamburger Hajo Meyer lief in Magdeburg seinen 1500. Marathon!



Der 73-jährige Manfred Lampe von der VLG 1991 Magdeburg liest aus Achilles' Versen. Der Autor Hajo Schumacher hört 'seinem Idol' interessiert zu



Vorjahressieger Frank Schauer lief diesmal nicht mit - der 24-jährige Magdeburger wurde eine Woche zuvor in München deutscher Marathon-Meister

Interessiert hörte der Buchautor und Journalist der Rezitation seiner Verse zu und bekannte: "Wer ist hier denn das Idol?" Für ihn sei Manfred Lampe das eigentliche Idol. Er bewundere jeden, der sich mit 73 noch laufend bewegt. "Bewegt Euch!" lautet daher auch der Titel des neuesten Buches von Hajo Schumacher, das er anschließend am Stand einer Magdeburger Buchhandlung während einer Autogramm-Stunde vorstellte. Nicht ohne zuvor den einen oder anderen Tipp seiner Anhängerschaft mit auf den Weg zu geben.

Hamburger mit Magdeburger Wurzeln läuft seinen 1.500 Marathon

Wie Manfred Lampe ist auch Hans-Joachim Meyer bereits 73. Mit 48 Jahren hat der damals oft von Krankheiten geplagte Hamburger das Laufen angefangen. Das tat seiner Gesundheit so gut, dass er es bald nicht mehr lassen konnte. Waren es in den ersten Zeit ,nur' etwa 10 Marathons im Jahr, steigerte er deren Zahl in den folgenden zwei Jahrzehnten auf 60 bis 70 Marathons jährlich. Nur weil ihn eine schwere Verletzung nach einem Radunfall 1999 fast ein Jahr pausieren lässt, kommt er ,erst' in diesem Jahr auf die Gesamtzahl von 1500 Läufen auf der klassischen Strecke sowie auf Ultra-Distanzen. Der Spartathlon und der Swiss-Jura-Marathon gehören dazu; vor allem aber unzählige Marathons in ganz Deutschland. Allein 2004 hat Meyer 25 Marathons und Ultras in zwölf verschiedenen Bundesländern bestritten. Und natürlich ist er alle zehn Magdeburg-Marathons gelaufen.



Banner anklicken - informieren
LR Info Rhein-Ruhr Marathon
[HIER](#)

Doch ist das nicht der einzige Grund, sein 1.500er Jubiläum beim 10. Magdeburg-Marathon zu feiern. Ein wenig hat er dem Doppel-Jubiläum durch "Lauf-Zurückhaltung" in den letzten Wochen selbst auf die Beine geholfen. "Ich wollte mir meinen 1.500 Lauf unbedingt für Magdeburg aufheben", so Meyer. "Magdeburg ist die Heimat meiner Eltern und deshalb der perfekte Ort für mein ganz besonderes Jubiläum."



Fast wie auf der Harbour Bridge - dabei ist es 'nur' die Magdeburger Sternbrücke



Im Elbauenpark schwebte die Panorama-Bahn hinter den Läufern vorbei

Vorjahressieger verzichtet auf Titelverteidigung

Doch nicht nur die Generation der 70- und 80-jährigen schrieb diesmal Geschichte(n). Der 24-jährige Frank Schauer, der aus der Nachwuchsschmiede des SC Magdeburg hervor ging, hat in den Vorjahren bereits von 13km über Halbmarathon bis Marathon alles gewonnen, was es in Magdeburg zu gewinnen gibt. 2009 stellte er beim Halbmarathon in 1:07:59h eine neue Bestzeit auf, die in den Folgejahren nur um wenige Sekunden unterboten wurde. 2011 verfehlte er bei seinem Sieg über 13km die Bestzeit von Michael Schering aus dem Jahr 2005 selbst nur um wenige Sekunden. Um ein Jahr darauf den Marathon in der neuen Rekordzeit von 2:31:10h zu gewinnen.

L a u f R e p o r t



Über die Sternbrücke - den Magdeburger Dom im Blick

Der souveräne Sieger von 2012 wäre auch diesmal wieder klarer Favorit auf den Gewinn des Magdeburg-Marathons gewesen. Doch der Vorjahressieger verzichtete freiwillig auf die Titelverteidigung. Schließlich war ihm eine Woche zuvor ein Überraschungs-Coup gelungen: beim München-Marathon steigerte er seine persönliche Bestzeit gleich um über sieben Minuten auf 2:18:56h und wurde damit sensationell Deutscher Meister. Die Glückwünsche und den Beifall für diese besonderen Titel-Ehren bekam er trotzdem am Rande der Sieger-Ehrung in der Magdeburger Messehalle 1.

L a u f R e p o r t



Karsten Pinno (LG Ihleläufer Burg) gewinnt zum 1. Mal den Magdeburg-Marathon (Foto - Almuth Steinhoff)



Thomas Pfeiffer, IZKB Alvensleben, folgt 5 Minuten nach Pinno als zweiter Marathon-Mann



Matthias Wilshusen wird mit weiteren fünf Minuten Abstand Marathon-Dritter

DIE Geschichte des 10. Magdeburg Marathons

Aber auch die Sieger des diesjährigen Magdeburg-Marathons schrieben wieder ihre eigenen Geschichten. In Abwesenheit von Frank Schauer oder auch des Doppel-Siegers 2010-11, Yves Löbel, der diesmal den Halbmarathon lief, konnte Karsten Pinno endlich seinen Traum vom Sieg in Magdeburg realisieren. Der 27-jährige ‚Ihleläufer‘ aus Burg nimmt bereits seit 2008 jedes Jahr am Magdeburg-Marathon teil. Den Elbdeichmarathon in Tangermünde im Norden Sachsen-Anhalts hat er schon gewonnen, doch für einen Sieg in der Landeshauptstadt hat es bislang nicht gereicht. Eine 2:41:46h ist er beim Sieg von Schauer im Vorjahr gelaufen, doch nicht nur SCM-Athlet Frank Schauer, sondern drei weitere Läufer waren damals schneller als Pinno.

LaufReport



Marco Piec (Team ÖSA) aus Tangermünde als 5. Marathon-Mann kommt knapp hinter der schnellsten Frau ins Ziel



Die Berliner Katrin Siebert wird Marathon-Fünfte



Marion Schwarz (LG Pegasos) gewinnt die W55 und wird Marathon-Siebte



Enrico Bading aus Potsdam wird Vierter beim Marathon

Diesmal ist Karsten Pinno nicht wirklich schneller unterwegs, läuft eine 2:42:45h. Doch statt für Platz fünf wie im Vorjahr reicht die Zeit diesmal für den Sieg beim Magdeburg-Marathon. Allerdings musste Pinno fast das gesamte Rennen allein bestreiten, keiner der Konkurrenten wollte eine gemeinsame Führungsgruppe bilden. So setzte sich der Burger schon nach der 9km-Schleife durch die Innenstadt alleine ab und lief durch die windanfälligen Elbwiesen im Norden Magdeburgs bis zur Wendeschleife am Wasserstraßenkreuz und zurück ins Ziel an den Messehallen ein einsames Rennen. Mit großem Abstand folgten ihm die beiden M40er Thomas Pfeiffer (IZKB Alvensleben) in 2:47:36h und Matthias Wilshusen (LC Blueliner) in

2:52:55h. Relativ dichtes Gedränge dagegen auf den Plätzen hinter dem Podest. Acht Läufer insgesamt blieben unter der Drei-Stunden-Marke, die der Magdeburger Philipp Kinzel als Neunter in 3:00:12h nur denkbar knapp verpasste. Karsten Pinno aber war einfach "Happy, aber total platt".

 L a u f R e p o r t



Die 21-jährige Ann-Kathrin Litzenberg bleibt bei ihrem Sieg als erste Frau in zehn Jahren Magdeburg-Marathon unter drei Stunden



Nadine Grothe kommt bei ihrem dritten Marathon überhaupt bereits als Zweite ins Ziel



Jenny Weinmann vom Genthiner RC wird 3. Frau beim Marathon

DIE Geschichte schlechthin beim 10. Magdeburg Marathon schrieb jedoch die erst 21-jährige Ann-Kathrin Litzenberg. Die gebürtige Magdeburgerin, die inzwischen in Güstrow lebt und für Tri Fun Güstrow startet, nimmt bereits seit 2007 regelmäßig an der Veranstaltung in ihrer Heimat teil. Und das äußerst erfolgreich: in den Jahren 2010 und 2012 gewann sie jeweils den Halbmarathon; im Vorjahr in 1:27:18h. Auch diesmal hatte sich Litzenberg wieder etwas vorgenommen. Eine 3:15h wollte sie laufen und auch die hätten schon für den Sieg gereicht. "Und nun das. Eine Superzeit!", wunderte sie sich selbst über ihre Siegerzeit von 2:57:05h. Zum ersten Mal in der Geschichte des Magdeburg-Marathons blieb damit eine Frau unter der Drei-Stunden-Marke.

 L a u f R e p o r t



Die ersten drei Frauen und Männer des 10. Magdeburg-Marathons

Toller neuer Streckenrekord bei den Marathon-Frauen

2005 beim 2. Magdeburg Marathon hatte Angelika Hummel vom SC Magdeburg diese Marke noch knapp verpasst. Ihre 3:03:37h blieben jedoch bislang als Streckenrekord unangetastet. Bis acht Jahre später die zierliche, stets freundlich lächelnde Ann-Kathrin Litzenberg eine neue tolle Rekordzeit aufstellte. Noch mehr als bei den Männern hatte die gesamte Frauen-Konkurrenz dagegen keine Chance. Fast 24 Minuten später folgte die zweite Frau: Nadine Grothe von den Altmärker Dunderklumpen in 3:20:54. Aber auch sie freute sich mit ihren Lauffreunden über den ersten Podestplatz, den sie bei ihrem dritten Marathon erreichte. Den dritten Platz auf dem Stockerl sicherte sich ebenfalls eine bekannte Läuferin aus der Region: Jenny Weinmann vom Genthiner RC 66 als Siegerin der W40 in 3:35:01h.



Banner anklicken - informieren
LR Info zum Kassel Marathon [HIER](#)

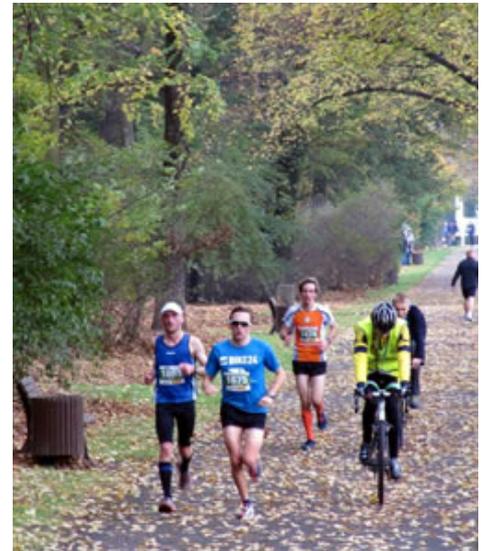
Mit ihr riss die Leistungsdichte an der Spitze dann endgültig ab. Nur noch drei weitere Frauen blieben unter 3:50h, insgesamt 17 Frauen unter der Vier-Stunden-Marke.



Hier liegt die HM-Vierte Doreen Kraska noch knapp vor der späteren Dritten Mathilde Tittel



Claudia Hüllmann, ÖDG Magdeburg, wird 2. Frau beim Halbmarathon



Die Verfolger-Gruppe beim HM - Lars Krause wird Zweiter, Paul Clauß Dritter und Philipp Letzgas Vierter (v. l.)

Bleibt die spannende Frage, ob der der neue Rekord von Ann-Kathrin Litzenberg auch wieder acht Jahre (oder mehr?) Bestand haben wird. Und ob sie mit ihrem Talent jetzt den Spuren von Frank Schauer folgt? Frank Schauer hat es ja eindeutig bewiesen: Wer den Magdeburger Marathon gewinnt, der kann auch Deutscher Meister werden. Bei so vielen spannenden und tollen Geschichten bleibt noch die Chronistenpflicht - durchaus mit vollem Respekt vor den gezeigten Leistungen -, auf die wichtigsten Ergebnisse der übrigen Distanzen zu verweisen.

LaufReport



Silke Brinkmann (MTV Schladen) gewinnt den 13km-Lauf



Mit fast fünf Minuten Vorsprung gewinnt Dewit Kabele Endshu den Halbmarathon



Kristin Hempel (2155) aus Erfurt gewinnt den 10. Magdeburger Halbmarathon

Den Halbmarathon der Frauen gewann die Erfurterin Kristin Hempel in 1:27:24h vor Claudia Hüllmann (1:28:57h) und Mathilde Tittel (1:32:34h), beide vom Domgymnasium Magdeburg. Bei den Männern siegte Dewit Kabele Endshu aus Kassel in 1:10:26h. Dahinter gab es einen spannenden Dreikampf um die weiteren Plätze: die beiden Sachsen Lars Krause (TSV Einheit Grimma) als Zweiter in 1:15:11h und Christoph Paul Clauß (SC DHfK Leipzig) als Dritter in 1:15:21h lagen am Ende vor dem vereinslosen Philipp Letzgas (1:15:43h). Fünfter wurde der zweifache Marathon-Gewinner Yves Löbel mit einer Zeit von 1:17:23h.

LaufReport



Die junge SCM-Läufergarde legt gleich zu Beginn ein hohes Tempo vor



Der 19-jährige Johannes Motschmann (2973) gewinnt die 13km vor seinem Zwillingbruder Lukas (beide SCM)



Der 18-jährige Julius Lawnik (ebenfalls SCM) wird Dritter auf der 13km-Strecke

Über 13km dominierte, wie schon so oft in den Vorjahren, bei den Männern der jugendliche Nachwuchs des SCM. Johannes Motschmann gewann nach 2011 in der fast auf die Sekunde gleichen Zeit (40:02min.) vor seinem Bruder Lukas Motschmann (41:15) und Julius Lawnik (42:08) und zwei weiteren Läufern aus der SCM-Talentschmiede. Bei den Frauen gewann die W45erin Silke Brinkmann (MTV Jahn Schladen) in 51:00min. vor Franziska Tiex (Magdeburger Triathlonclub/54:52) und Britta Heidecke von der Barleber ‚Ecole Internationale‘ (57:01). Insgesamt acht Frauen liefen die 13km unter einer Stunde.

Die weiteren Ergebnisse von Mini-Marathon, Elbe-Biber-Lauf und Nordic Walking gibt es online auf der neuen Seite: www.laufen-in-magdeburg.de

Werben im LaufReport

Preise & Angebote klick [HIER](#)

Bericht und Fotos von Axel Künkeler (1 Foto Almuth Steinhoff)

Sportonline Foto unter Sportonline-Foto.de

Foto-Impressionen im LaufReport [HIER](#)

Ergebnisse www.magdeburg-marathon.eu
Zu aktuellen Inhalten im LaufReport [HIER](#)



LaufReport ist für Leser gratis. Finanzierbar werden die Reportagen dank der eingefügten Bannerwerbung.

Hier im Überblick alle Werbeflächen dieses Beitrags im Miniaturformat direkt zum Anklicken:



© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **LaufReport.de** Redaktion (Adresse im [IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.

Zu Lauftreff.de noch mehr Laufen mit einem Klick bei der Partnerseite von **LaufReport.de** ©